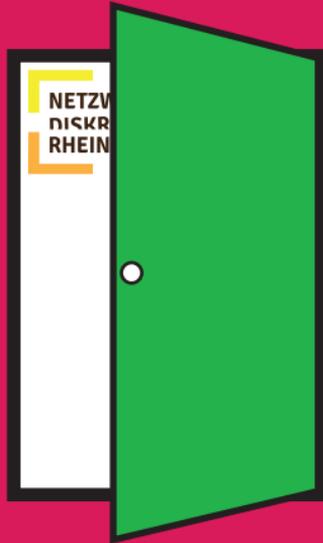


**DU HAST RECHTE!**



**Der Schutz vor  
Diskriminierung  
ist ein Menschenrecht.**

[www.antidiskriminierungsnetzwerk-rlp.de](http://www.antidiskriminierungsnetzwerk-rlp.de)



# Der Schutz vor Diskriminierung ist ein Menschenrecht!



## **Was ist eigentlich Diskriminierung? - Und wer hilft, wenn ich diskriminiert werde?**

Unser Grundgesetz verbietet in Artikel 3 Absatz 3 Benachteiligung.

Mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) wurde im Jahr 2006 dieser grundgesetzliche Diskriminierungsschutz konkretisiert. Sofern kein sachlicher Grund vorliegt, untersagt das AGG die Ungleichbehandlung aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität. Der Geltungsbereich des AGG ist allerdings auf die Arbeitswelt und (Rechts-)Beziehungen zwischen Privatpersonen beschränkt. In anderen wichtigen Bereichen wie z.B. dem Bildungsbereich gilt es nicht.



[www.antidiskriminierungsnetzwerk-rlp.de](http://www.antidiskriminierungsnetzwerk-rlp.de)

## Wie zeigt sich unzulässige Benachteiligung nach dem AGG im Alltag?

Ein junger Mann mit dunkler Hautfarbe darf in einem Bekleidungsgeschäft nur mit Bargeld bezahlen, weil "viele Afrikaner versuchen, mit gestohlenen Kreditkarten zu bezahlen".

Einer Mitarbeiterin in einer Bar wird mit Verweis auf "Kundeninteressen" untersagt am Tresen mitzuarbeiten, solange sie an ihrem Kurzhaarschnitt festhält.

Die Bewerbung einer Kopftuch tragenden Frau in einer Arztpraxis wird abgelehnt, weil "das Kopftuch Ausdruck einer fundamentalistischen Haltung (ist), die wir hier nicht haben wollen".

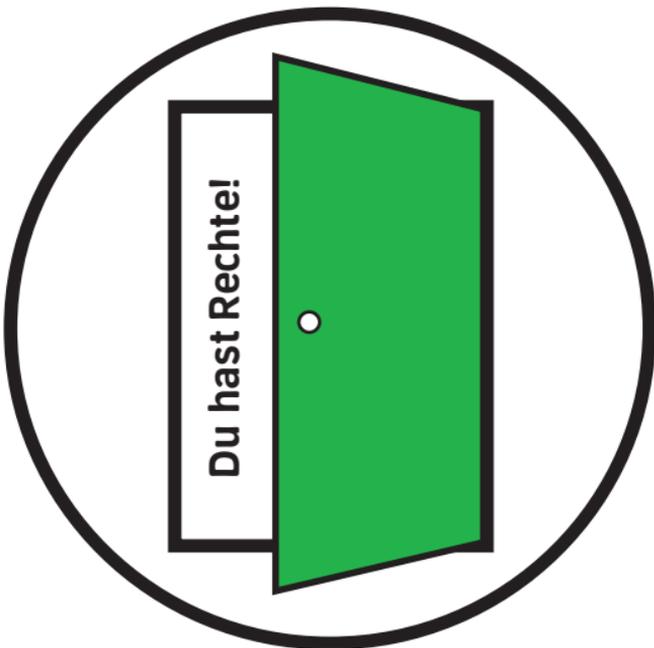
Einem Kippa tragenden Mann wird die Mitfahrt in einem Linienbus verweigert, weil "Juden der Allgemeinheit schaden und deshalb gefälligst Taxifahren sollen".

Einem homosexuellen Paar wird in einem Restaurant die Bedienung mit der Begründung verweigert, ihre Anwesenheit verstöre und belästige die anderen Gäste.

Einer Frau im Rollstuhl wird von einer Wohnungsbau-gesellschaft mitgeteilt, ihr Antrag auf eine Wohnung werde nicht bearbeitet, weil "Rollstühle so viel Dreck ins Treppenhaus bringen".

Der Antrag einer Mitarbeiterin in einem Software-Unternehmen auf Teilnahme an einer Fortbildung wird abgelehnt: Sie sei "zu alt, um die Inhalte zu verstehen und ohnehin nur noch wenige Jahre im Unternehmen".

Eine Transfrau wird von ihren Kolleg\*innen am Arbeitsplatz mit obszönen Sprüchen belästigt. Ihr Arbeitgeber weigert sich, dagegen vorzugehen, weil sie "durch ihr Erscheinungsbild solche Belästigungen eben provoziert".



## **MITGLIEDSORGANISATIONEN DES NETZWERKS DISKRIMINIERUNGSFREIES RHEINLAND-PFALZ**

- **Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz (AGARP)**  
Frauenlobstr. 15-19 | 55118 Mainz | Tel. 06131/638435  
agarp@agarp.de | www.agarp.net
- **Humanistischer Verband Deutschlands - Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.**  
Erich-Klausener-Straße 6M | 55435 Gau-Algesheim  
info@hvd-rlp-saar.de | www.hvd-rlp-saar.de
- **Initiativausschuss für Migrationspolitik in RLP**  
Albert-Schweitzer-Str. 113-115 | 55128 Mainz  
Tel. 06131/2874453 | tj@zgv.info  
www.ini-migration.de
- **Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter Rheinland-Pfalz e. V.**  
Kaiserstr. 42 | 55116 Mainz | Tel. 06131/336284  
info@lag-sb-rlp.de | www.lag-sb-rlp.de
- **Landesfrauenbeirat Rheinland-Pfalz**  
c/o Ministerium für Familie, Frauen, Jugend,  
Integration und Verbraucherschutz  
Kaiser-Friedrich-Straße 5 a | 55116 Mainz  
Tel. 06131/164198
- **Landesjugendring Rheinland-Pfalz**  
Raimundstraße 2 | 55118 Mainz | Tel. 06131/960200  
info@ljr-rlp.de | www.ljr-rlp.de
- **Landessenorenvertretung Rheinland-Pfalz e.V.**  
Schillstr. 2 | 55131 Mainz | Tel. 06131/364461  
info@landessenorenvertretung-rlp.de  
www.landessenorenvertretung-rlp.de

- **Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Rheinland-Pfalz**  
117er Ehrenhof 3 A | 55118 Mainz  
Tel. 06131/5546350 | [info@lvjgrp.de](mailto:info@lvjgrp.de)
- **Netzwerk Gleichstellung und Selbstbestimmung Rheinland-Pfalz**  
Kaiserstr. 42 | 55116 Mainz | Tel. 06131/5530196  
[info@selbstbestimmung-rlp.de](mailto:info@selbstbestimmung-rlp.de)  
[www.selbstbestimmung-rlp.de](http://www.selbstbestimmung-rlp.de)
- **QueerNet Rheinland-Pfalz e.V.**  
Hintere Bleiche 2 | 55116 Mainz | Tel. 0170/3212217  
[kontakt@queernet-rlp.de](mailto:kontakt@queernet-rlp.de) | [www.queernet-rlp.de](http://www.queernet-rlp.de)
- **Verband Deutscher Sinti und Roma – Landesverband Rheinland-Pfalz**  
Schlossstraße 4 | 76829 Landau | Tel. 06341/85053  
[info@vdsr-rlp.de](mailto:info@vdsr-rlp.de) | [www.vdsr-rlp.de](http://www.vdsr-rlp.de)
- **Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e.V.**  
Rheinallee 79-81 | 55118 Mainz | Tel. 06131/146743  
[info@zsl-mainz.de](mailto:info@zsl-mainz.de) | [www.zsl-mz.de](http://www.zsl-mz.de)

**Antidiskriminierungsstelle  
des Landes Rheinland-Pfalz (LADS)**

Ministerium für Familie, Frauen, Jugend,  
Integration und Verbraucherschutz  
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz  
Tel. 06131/165605  
[antidiskriminierungsstelle@mffjiv.rlp.de](mailto:antidiskriminierungsstelle@mffjiv.rlp.de)  
[www.mffjiv.rlp.de](http://www.mffjiv.rlp.de)

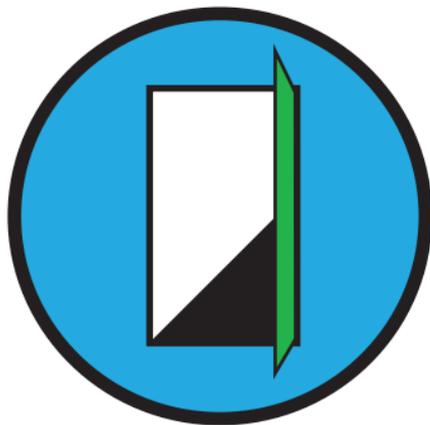
Das AGG gibt den von solchen unzulässigen Ungleichbehandlungen betroffenen Personen die Möglichkeit, sich rechtlich zur Wehr zu setzen. In der Realität ist es aber oftmals schwer und aufwendig, eine Diskriminierung nachzuweisen und Ansprüche auf Wiedergutmachung oder Schadensersatz geltend zu machen: Das AGG ist kompliziert und deckt nicht alle Diskriminierungsformen ab. Außerdem haben sich viele Betroffene längst an solche Benachteiligungen "gewöhnt" oder schrecken davor zurück, sich z.B. mit ihrem Arbeitgeber oder einer anderen als übermächtig empfundenen Einrichtung "anzulegen". Nach wie vor mangelt es zudem an flächendeckenden Unterstützungsstrukturen, die den Betroffenen zur Seite stehen.

## **Menschen mit Diskriminierungserfahrungen stehen in Rheinland-Pfalz aber nicht ganz alleine da:**

Die Mitgliedsorganisationen des **"Netzwerks diskriminierungsfreies Rheinland-Pfalz"** bieten Stärkung, Beratung, und Unterstützung von Betroffenen an. Sie können in konkreten Einzelfällen rechtliche oder politische Unterstützung organisieren oder selbst aktiv werden, indem sie an diejenigen herantreten, denen eine Diskriminierung zur Last gelegt wird. Oftmals trägt das zur Klärung einer Situation, zur Sensibilisierung des Gegenübers oder sogar zur Abhilfe bei. Sie können die Einzelerfahrungen vieler Betroffener dokumentieren und zu einem Gesamtbild verdichten, öffentlich auf Missstände hinweisen und gegenüber

der Politik Forderungen nach besserem Schutz vor Diskriminierung formulieren. Und sie können Betroffene stärken, indem sie ihnen Kontakte zu anderen Menschen vermitteln, die ebenfalls diskriminiert wurden. Dadurch kann klar werden, dass sie mit ihren Erfahrungen nicht alleine stehen und für ihre Erfahrungen nicht verantwortlich sind.

Über die **Landesantidiskriminierungsstelle beim Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz** haben Menschen, die Diskriminierung erfahren haben, zudem Zugang zu einer kostenlosen rechtlichen Erstberatung. Im Rahmen dieser Beratung wird anwaltlich geprüft, ob sich aus dem AGG oder aus anderen Gesetzen Ansprüche ableiten und durchsetzen lassen. Für die Betroffenen ist eine solche Einschätzung und rechtliche Bewertung einer Diskriminierungserfahrung von großer Bedeutung, um über das weitere Vorgehen entscheiden zu können.



Trotz dieser Unterstützungsstrukturen gibt es im Bereich des Diskriminierungsschutzes noch viel zu tun. **Die Mitgliedsorganisationen des Netzwerks diskriminierungsfreies Rheinland-Pfalz setzen sich deshalb dafür ein:**

das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz so weiterzuentwickeln, dass von Diskriminierung Betroffene leichter zu ihrem Recht kommen.

Hierzu müssen u.a.

die Fristen verlängert werden, innerhalb derer Ansprüche geltend gemacht werden können;

die Anforderungen an den Nachweis für eine Diskriminierung abgesenkt werden (sog. Beweislastumkehr) und

Vertretungsorganisationen das Recht bekommen, stellvertretend für Betroffene den Rechtsweg beschreiten zu können (sog. Verbandsklagerecht).

bestehende Regelungslücken im Diskriminierungsschutz z.B. im Bildungsbereich zu schließen und deshalb in Rheinland-Pfalz ein Landesantidiskriminierungsgesetz auf den Weg zu bringen;

in Rheinland-Pfalz flächendeckende und dauerhaft abgesicherte Beratungsstrukturen zu installieren.

# Wir

laden Sie herzlich ein, mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn Sie

- von Diskriminierung betroffen sind oder
- sich aktiv für den Schutz vor Diskriminierung engagieren möchten!

[kontakt@antidiskriminierungsnetzwerk-rlp.de](mailto:kontakt@antidiskriminierungsnetzwerk-rlp.de)

**DU  
BIST  
NICHT  
ALLEIN**





**NETZWERK  
DISKRIMINIERUNGSFREIES  
RHEINLAND-PFALZ**

Gefördert durch:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE,  
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ